

# Schulzeit



**Die neue Schülerzeitung der Kettelerschule**

**3. Ausgabe, März 2010**

# Liebe Kinder!

Dies ist die 3. Ausgabe unserer



# Schülerzeitung

Wir hoffen, dass sie euch auch diesmal wieder gefällt!

# Viel Spaß beim Lesen!!!

Euer Redaktionsteam:



Manuela, Annika, Jonas, Reshan, Payman, Frau Eislöffel, Berivan, Hozan, Esra, Ruth,  
Tamara, Florian (oben)

## Familiengeschichten



### ***Am Silvestertag***

Am Silvestertag sind ich und meine Familie in die Kirche gefahren. Als wir angekommen sind, hatte ich großen Hunger, weil es leckere Sachen zum Essen gab. Erstmal haben wir gesungen und dann gebetet und danach haben wir etwas aus der Bibel gehört.

Wir haben auch getanzt. Sehr viel getanzt! Und dann konnten wir von dem leckeren Buffet essen. Es war so lecker, dass ich noch eine Portion genommen habe. Und dann haben wir wieder getanzt. Als es schon fast 0:00 Uhr war, haben wir gezählt: „10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-0!“

Wir sind alle raus gegangen und haben Feuerwerk geschmissen. Als es zu Ende war, haben wir uns beschenkt und ich durfte bei meinen Tanten schlafen. Wir sind aber um 4:00 Uhr losgefahren und sind um 5:06 Uhr zu Hause angekommen.

(Ruth)

### ***Im chinesischen Restaurant***

In einem chinesischen Restaurant in Köln hat das Essen sehr gut geschmeckt. Die Bedienung war auch sehr gut. Das Restaurant war nur etwas groß. Es gab ein Buffet, ein Aquarium und Toiletten. Die Angestellten waren sehr freundlich zu uns. Es gab chinesische Möbel und Musik. Man konnte auch mit Stäbchen essen. Am Ende spendeten sie uns noch Orangensaft und einen Glückskeks.



(Jordan)

### ***Die drei Jungens***



Die drei Jungens sind Payman, Jonas und Mats. Eines Morgens trafen sich die drei Jungens in ihrem Geheimversteck und überlegten, was sie machen könnten. Da hatte Mats eine Idee: „Kommt, wir gehen mal zum Onkel von Jonas!“ „Ja,“ sagte Payman. 18 Minuten später waren sie da. Der Onkel sagte: „Wusstet ihr schon, dass der Laden in der Stadt aufgebrochen wurde?“ Da sagte Mats: „Ein neuer Fall für die drei Jungs!“ Die drei Jungs fahren in die Stadt. (Fortsetzung folgt)

(Jonas)

### ***Der erste Tag mit meiner kleinen Schwester***

Am 20. Januar in der Nacht ist meiner Mutter die Fruchtblase geplatzt. Dann ist meine große Schwester mit meiner Mutter ins Krankenhaus gefahren. Um 6 Uhr hat mein Vater mich aufgeweckt und hat gesagt, dass meine Mutter im Krankenhaus ist. Da habe ich mich erschreckt, aber danach war es wieder ok. Ich habe gefrühstückt und mich angezogen und bin in die Schule gegangen. Als ich nach Hause gekommen bin, hat mein Papa gesagt, dass wir ins Krankenhaus fahren und Mama besuchen. Als wir ankamen, war meine Schwester schon geboren. Sie heißt Viktoria. Und am Samstag oder Sonntag holen wir sie beide ab. Viktoria ist süß und klein. Sie ist 51 Zentimeter groß und hat schwarze Haare. Sie trinkt Milch aus einem Fläschchen. Viktoria hat eine Herzrhythmusstörung und liegt in einem Wärmebettchen. Deswegen darf sie noch nicht nach oben zu meiner Mutter auf die Station. Ich darf sie auch noch nicht auf den Arm nehmen, weil Babys sehr empfindlich sind. Aber am schönsten ist, dass man überhaupt ein Baby hat.



Viktoria vor der Geburt



Viktoria eine Woche alt

### ***Ich gehe zur Kinder-Uni***

Da machen wir Themen. Wir setzen uns auf einen Platz und dann kommen professionelle Männer und Frauen, und sie erklären uns Sachen und die Themen. Es gibt folgende Themen: Römer, Satelliten über unserer Erde, Mayas in Mexiko, Computer, Haie, Abwehrschlacht im menschlichen Körper. Am besten haben mir und Jonas die Themen „Abwehrschlacht im menschlichen Körper“ und „Römer“ gefallen.

Die Veranstaltungen finden in Poppelsdorf statt. Weil wir leider nicht jedes Mal da waren, kriegen wir noch kein Kinderdiplom. Schade. Am 19. April 2010 geht es weiter. (Payman)



## Film-, Spiele- und Lesetipps

### *Küss den Frosch*

In dem Film geht es um ein Mädchen namens Tiana. Und um einen Prinz mit Namen Navin. Auf einer Party verkaufte Tiana ihre Kuchen. Da ging Tiana in das Zimmer ihrer Freundin und zog sich um. Ein Frosch saß auf dem Geländer des Balkons. Tiana fragte, ob er einen Kuss wolle. Der Frosch sagte: „Ein Kuss wäre nicht schlecht.“ Aber dann passierte etwas Unerwartetes.....Wenn ihr den Rest erfahren wollt dann geht am besten ins KINO!

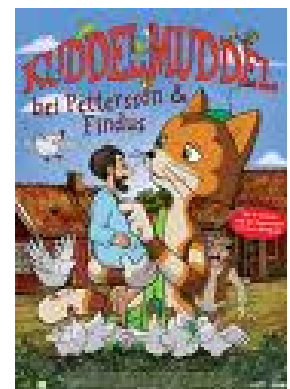
(Annika)



### *Kuddelmuddel*

Am 9. Februar waren 5 Lernfamilien unserer Schule zusammen im Rex-Kino in Eendenich. Wir sind zu Fuß gegangen. Der Film hieß „Kuddelmuddel“ und hat uns sehr gut gefallen. Natürlich konnten trotzdem einige der kleineren Kinder nicht die ganze Zeit ruhig sein und still sitzen, aber das machte nichts.

Und so war die Geschichte: der alte Petterson und sein kleiner Kater Findus erleben mehrere neue Abenteuer. Einmal verliert Petterson sein Gedächtnis und Findus muss ihn wieder an alle alten Erlebnisse erinnern.



**Mäuse  
und Eisbären  
vor dem Kino**  
Dann will der

kleine Findus unbedingt groß sein, weil er meint, dass man so mehr Spaß hat und

alles besser kann. Als es Zeit war, ins Bett zu gehen, sieht er am Himmel eine Sternschnuppe. Jetzt wünscht er sich, groß zu sein. Aber am nächsten Morgen erlebt er eine böse Überraschung.....Also, ich empfehle euch, ins Kino zu gehen und den Film anzusehen! Viel Spaß dabei!

(Manuela)

### ***Hände weg von Mississippi***

Mögt ihr Pferde? Dann empfehle ich das Buch: "Hände weg von MISSISSIPPI". Es wurde von Cornelia Funke geschrieben. Es sind Sommerferien und Emmi fährt zu ihrer Oma Dolli aufs Land. Alles ist so schön hier und fast wie immer. Es hat sich aber doch etwas verändert. Der alte Klipperbusch ist gestorben. Und Emma? Sie bekommt Mississippi! Doch es passieren noch ganz andere Dinge. Also empfehle ich euch: Lest es einfach! Es ist ein tolles Buch. Viel Spaß!

(Manuela)



### ***Ein Fall für Oskar***

Ich empfehle euch das Buch: „Ein Fall für Oskar“. Es wurde geschrieben von Ingrid Rondel.

Oskar wird von einem Zwitschern geweckt. Es sind schon Sommerferien. Er läuft sofort zu seiner Mutter. Er fragt: „Fahren wir auch dieses Mal nach Frankreich?“ „Nein!“ sagt seine Mutter. „Warum?“ „Weil wir kein Geld haben!“, sagt sie, „Aber du gehst ins Camping Lager!“ „Och ne!“ sagt Oskar. Doch seine Mutter hat ihn überredet. Als Oskar mit seinem Freund Fabio ihr Zelt aufschlagen will, kommt ein Schrei aus dem Zelt der Mädchen. Ihnen wurden Sachen geklaut. Doch wie es weiter geht, sag ich euch nicht! Viel Spaß beim Lesen ...

(Reshan)



### ***Spiele Empfehlung***

„Uno Extreme“ ist ein Spiel für die ganze Familie. „Uno Spin“ macht sehr viel Spaß.

Mit einem „Mental Magic Kasten“ kann man staunende Gesichter erzeugen. Skippo ist manchmal sehr ärgerlich, aber es macht trotzdem Spaß. „Der Schatz der Inka“ ist nichts für Leute, die nicht nachdenken. „Die Peking Akte“ ist ein Spiel, das sehr viel Konzentration braucht. „Scotland Yard“ ist ein Spiel, das sehr lange dauert. „Maus reiß aus“ ist sehr schwer aufzubauen, aber danach macht es Spaß.

(Annika)

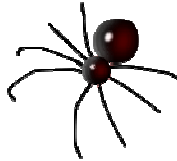
## Gruselgeschichten



### **Das Gruselhaus**

Es gab mal ein sehr altes Haus. Es war ein Gruselhaus. Da wohnte ein Gespenst und es hieß: Gruselpampelmonster. Es hatte auch einen Freund und der hieß: Schlammgesicht. Die beiden erschreckten ganz viele Leute, so dass sie sich in die Hosen machten oder in Ohnmacht fielen. Die beiden Freunde warfen auch Blutdosen in die Stadt, aber sie brachten keine Leute um.

(Florian)



### **Erlebnis im Gruselhaus**

Es war einmal ein Gruselhaus. Im Gruselhaus wohnten Vampire, Spinnen und Gespenster. Da kam ein Mädchen und ging ins Gruselhaus. Da sah sie ein Gespenst das Gespenst schrie und das Mädchen auch. Eine riesengroße Spinne saß auf Ihrem Gesicht. Das Gespenst half ihr und sagte: „Moment, ich heiße Spieti und wie heißt du?“ Das Mädchen beruhigte sich und sagte: „Ich heiße Flora.“. Spieti und Flora hatten dann sehr viel Spaß. Doch plötzlich das Gespenst ganz traurig. Flora sagte: „Was hast du denn?“ Spieti sagte: „Ich bin traurig, weil alle anderen sich über mich lustig machen.“ „Wieso machen sie sich über dich lustig?“ „Weil ich das netteste Gespenst bin darum bin ich ja auch hier!“ „Komm, das regeln wir!“ Und alles wurde geklärt.

(Hozan)

### **Der böse Engel**

Eines Tages hat eine Frau ein Kind bekommen. Es war ein Junge. Aber das Kind war nicht normal. Es war überhaupt kein Mensch, es war ein Engel. Als der Junge 8 Jahre alt war, hörte er nachts Menschen. Sie wollten einbrechen. Sie haben das Kind geklaut. Dann haben sie es in einen Kofferraum gesteckt und ihm die Augen zugebunden. Sie haben ihn in einem Haus versteckt und immer eine Maske getragen, damit er nicht ihr Gesicht sehen sollte. Aber eine von den Entführern war nett und hat ihr Gesicht gezeigt. Aber die anderen wollten ihn umbringen, aber sie konnten es nicht. Immer, wenn das Kind ein Gesicht sah, hat es das auf die Wand gemalt, weil es so gut malen konnte. Dann hat es einen nach dem anderen gesehen. Und es hat alle an die Wand gemalt. Der Junge konnte bestimmen, was passieren soll. Aber er war sehr böse. Er hat seinen Papa, seine Kinderfrau und andere umgebracht.

(Bozan)



### **Der gruselige Affe**

Es war einmal ein Junge. Er hieß Tim. Er wollte unbedingt einen Affen zu Weihnachten. Und beim Weihnachtsfest sollte er ihn kriegen. Am Abend, einen Tag vor Weihnachten, nach dem Abendbrot, war er so müde, dass er einschlief. Später am Abend wachte er wieder auf und wollte seinen Affen sehen. Er ging zum Wohnzimmer und zum Weihnachtsbaum. Der Affe war dort in einem Käfig. Aber irgendetwas stimmte nicht.....

(von Bozan)

Schreibe eine Fortsetzung und gib sie bei uns in der Redaktion ab! Gute Gruselgeschichten bekommen einen Preis!!!

## Witze und Rätsel



### Witze

(von Berivan, Esra und Beyza)

Ein neuer Lehrling ist in der Bäckerei. Er muss „Herzlichen Glückwunsch“ auf eine Torte schreiben. Nach einer Weile sagt der Meister: „Wieso dauert das so lange?“ Antwortet der Lehrling: „Meister, ich krieg das Ding so schwer in die Schreibmaschine!“

Eine Blondine wurde entführt. Ein schwarz gekleideter Mann kam und kämpfte mit den Räufern. Er gewann. Der schwarz gekleidete Mann schnitzte ein „Z“ in einen Baum und sagte zu der Blondine: „Weißt du jetzt, wer ich bin?“ Antwortete die Blondine: „Zupermann!“



Zwei Batterien stoßen zusammen. Da sagt die eine Batterie zur anderen: „Hey, bleib mal positiv!“ Sagt die andere: „Ich bin aber negativ.“

Fritz geht zum Supermarkt. Er geht über eine rote Ampel. Da kommt ein Polizist und fragt: „Hast du nicht mehr alle Tassen im Schrank?“ Da antwortet Fritz: „Nein, darum gehe ich gerade welche kaufen.“

Paul sitzt beim Mittagessen. Sein Vater fragt: „Kannst du mir eine Packung Zigaretten kaufen?“ Da geht Paul zum Laden und sagt: „Eine Packung Zigaretten, bitte!“ Der Verkäufer meint: „Dafür bist zu ein bisschen zu jung.“ Da geht Paul nach Hause und berichtet seinem Vater, was der Verkäufer gesagt hat.

Sein Vater meint: „Sag, dass du 100 Jahre alt bist, 3 Kinder hast, dein Führerschein ist von der Kutsche gefallen und deine Frau liegt im Krankenhaus.“ Paul geht wieder zu dem Laden. Er sagt: „Ich bin 3 Jahre alt, habe 100 Kinder, mein Führerschein liegt im Krankenhaus und meine Frau ist von der Kutsche gefallen.“

„Wer von euch kann mir erzählen, was Mut ist?“, fragt der Lehrer. Niemand meldet sich. Endlich hebt Fritzchen seine Hand. „Mut, Herr Lehrer, ist, wenn man sich meldet und weiß, dass man nichts weiß.“

„Jochen!“, ruft die Lehrerin empört. „Nimm sofort den Kaugummi aus dem Mund und wirf ihn weg!“ „Kann ich nicht, Frau Lehrerin, sonst haut mich der Uli. Er hat ihn mir nur für 1 Minute geliehen!“

„Karli, - was habe ich euch gestern über Afrika erzählt?“ „Bitte, Herr Lehrer, das weiß ich nicht mehr.“ „Aber Karli, was hast du eigentlich in deinem Kopf?“ „Im Augenblick nichts, Herr Lehrer. Ich habe Platz gemacht für das, was Sie uns heute erzählen werden!“

## Rätsel

In diesem Gitterrätsel sind 16 Lehrer- und Kindernamen versteckt!

G	Ü	N	T	E	R	T	K	M	D	J	K
F	L	O	R	I	A	N	M	M	G	U	O
D	K	S	J	S	T	U	M	P	F	L	H
X	D	E	V	L	O	J	Ü	P	T	I	L
Ö	K	L	B	Ö	Ä	O	T	P	R	A	O
M	G	A	H	F	R	R	H	D	F	L	S
I	I	J	F	F	L	D	E	W	I	I	S
W	I	N	T	E	R	A	R	S	E	N	E
J	I	E	Q	L	K	N	J	N	B	A	R
L	O	V	R	I	N	C	E	V	I	C	Q
Y	S	S	L	W	N	A	O	M	I	Ä	M
S	Y	R	I	N	E	K	A	T	R	I	N

Diese Namen haben wir gefunden:

---



---



---



---

(von Manuela und Annika)

Male den Clown bunt an!

Wie viele Kreise  
siehst du?



Dieses Rätsel ist von Horan

## Interviews

### *Interview mit Fini, dem Schulhund*

**Reporterin:** „Hallo Fini, wie geht es dir?“

**Fini:** „Mir geht es gut. Ich fühle mich sehr wohl in der Kettlerschule.“

**Reporterin:** „Wie lange arbeitest du schon in der Kettlerschule?“

**Fini:** „ Seit den Sommerferien. 2009.“

**Reporterin:** „Wo wohnst du, wenn du nicht in der Schule bist?“

**Fini:** „Dann wohne ich bei Frau van de Gey.“

**Reporterin:** „In welchen Klassen bist du hauptsächlich eingesetzt?“

**Fini:** „Mäuse und Eisbären.“

**Reporterin:** „Was gefällt dir gut bei uns in der Schule?“

**Fini:** „Mir gefällt es gut, dass alle Kinder mich gerne haben und mit mir spielen wollen.“

**Reporterin:** „Behandeln dich die Kinder und Erwachsenen freundlich?“

**Fini:** „Ja, alle sind sehr nett zu mir.“

**Reporterin:** „Freuen sich die Kinder, wenn du bei ihnen bist und ihnen beim Lernen hilfst?“

**Fini:** „Ich glaube schon. Am besten fragt ihr sie mal selbst.“

**Reporterin:** „Gibt es etwas, was du überhaupt nicht magst hier bei uns?“

**Fini:** „Wenn es in der Klasse zu laut wird, tun mir immer die Ohren weh. Das mag ich gar nicht.“

**Reporterin:** „Wenn du hier die Chefin wärest, was würdest du ändern?“

**Fini:** „Ich würde überall Leckerchen verteilen, damit ich immer was zu Fressen bekomme.“

**Reporterin:** „Wo schläfst du, wenn du müde bist?“

**Fini:** „Zu Hause habe ich ein Körbchen und in der Schule habe ich eine gemütliche Decke.“



**Reporterin:** „Was ist dein Lieblingsessen?“

**Fini:** „Am liebsten mag ich Geflügelwurst. Leider bekomme ich meistens nur Trockenfutter.“

**Reporterin:** „Was tust du am liebsten in deiner Freizeit?“

**Fini:** „Am liebsten gehe ich spazieren und viel Spaß macht mir auch die Hundeschule.“

**Reporterin:** „Hast du schon Pläne für den nächsten Urlaub?“

**Fini:** „Ja, wahrscheinlich fahren wir in den Osterferien an die Nordsee. Ich habe gehört, dass man dort toll am Strand spazieren gehen kann.“

**Reporterin:** „Wir danken dir sehr für dieses Interview! Dürfen wir noch ein Foto von dir machen und es in der nächsten Ausgabe veröffentlichen?“

**Fini:** „Na klar!“



**Unsere Reporterinnen waren Ruth und Esra.**

### ***Interview mit Herrn Habig, unserem Hausmeister***

**Reporterin:** „Wie lange sind Sie schon Hausmeister hier bei uns an der Kettlerschule?“

**Herr Habig:** „Seit dem 1.1.2006.“

**Reporterin:** „Gefällt Ihnen die Arbeit in der Kettlerschule?“

**Herr Habig:** „Es gefällt mir gut.“

**Reporterin:** „Aus welchen Personen und Haustieren besteht ihre Familie?“ Meiner Frau, 5 Kindern und dem Hund Balu.

**Reporterin:** „Gefällt es Ihrer Familie gut, hier so nah an der Schule zu wohnen?“

**Herr Habig:** „Teils/ teils.“

**Reporterin:** „Was tun Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?“

**Herr Habig:** „Chillen und mit einem Wohnmobil verreisen.“

**Reporterin:** „Was finden Sie besonders schwierig oder auch ärgerlich an Ihrer Arbeit hier?“

**Herr Habig:** „Immer mehr Aufgaben und weniger Zeit dafür.“

**Reporterin:** „Freuen Sie sich auch manchmal auf Ihre Arbeit hier, z.B. nach einer Urlaubszeit?“

**Herr Habig:** „Ja, sicher! Immer wieder aufs neue!“

**Reporterin:** „Was würden Sie an dieser Schule gerne ändern?“

**Herr Habig:** „Einen Zaun um das Schulgelände.“

**Reporterin:** „Wir bedanken uns für das Interview! Dürfen wir ein Foto für die nächste Ausgabe der Schülerzeitung von Ihnen machen?“

**Herr Habig:** „Ja.“



**Unsere Reporterinnen waren Annika und Manuela.**

### ***Interview mit dem Praktikanten Martin O.***

**Reshan:** „Wie lange dauert Ihr Praktikum und wo arbeiten Sie normalerweise?“

**Martin O.:** „Es dauert 14 Tage, ich besuche sonst die Klasse 9d im Helmholtzgymnasium in Bonn Duisdorf.“

**Reshan:** „Wie gefällt ihnen die Kettelerschule?“

**Martin O.:** „Sehr gut!“

**Reshan:** „In welcher Klasse arbeiten Sie?“

**Martin O.:** „In der Eisbärenklasse und manchmal auch bei den Mäusen.“

**Reshan:** „Finden Sie die Kinder nett?“

**Martin O.:** „Die meisten.“

**Reshan:** „Was finden Sie an der Schule am besten?“

**Martin O.:** „Den Schulhund.“

**Reshan:** „Würden Sie gerne länger an der Schule bleiben?“

**Martin O.:** „Im Moment nicht.“

**Reshan:** „Was würden Sie gerne an der Schule verbessern?“

**Martin O.:** „Nichts.“

**Reshan:** „Könnten Sie diesen Praktikumsplatz anderen Schülern weiterempfehlen?“

**Martin O.:** „Wenn jemand Kinder gerne mag, könnte ich diesen Praktikantenplatz anderen auf jeden Fall weiterempfehlen.“

**Reshan:** „Haben Sie Lust, später selbst Lehrer zu werden?“

**Martin O.:** „Vielleicht, weil es ein schöner Beruf ist, aber es gibt noch andere Möglichkeiten.“

**Reshan:** „Ich bedanke mich für das Interview!“



**Reshan und Annika  
beim Interview mit  
Martin O.**

## ***Frau Lehmann ist wieder da***

**Annika:** Nach einem ganzen Jahr Baby-Pause sind Sie endlich zurück in die Mäuseklasse gekommen. Wir Kinder und auch unsere Klassenlehrerin, Frau Eislöffel, haben uns sehr gefreut. Nun ist alles wieder (fast) wie früher! Aber gefällt es Ihnen immer noch so gut bei uns?

**Frau Lehmann:** „Nach wie vor sehr gut! Ich bin froh, wieder bei den Mäusen zu sein.“

**Jonas:** „In welchem Monat ist ihr Kind geboren?“

**Frau Lehmann:** „Ich habe Samira im Januar geboren.“

**Esra:** „Was gefällt Ihnen an der Kettlerschule?“

**Frau Lehmann:** „Mir gefällt, dass es so viele Möglichkeiten für die Kinder gibt zum Lernen und zum Spielen.“

**Ruth:** „Was spielt ihr Kind am liebsten?“

**Frau Lehmann:** „Mein Kind spielt am Liebsten mit ihrem Bauernhof und Fußballspielen darf auch nicht fehlen.“

**Manuela:** „Ist es schwer, eine Mutter zu sein?“

**Frau Lehmann:** „Es ist nicht immer leicht Mutter zu sein.“

**Berivan:** „Was haben Sie noch zu tun, nachdem Sie in der Schule fertig sind mit der täglichen Arbeit?“

**Frau Lehmann:** „Oh, das ist eine ganze Menge. Samira muss von der Tagesmutter abgeholt werden. Zu Hause möchte Samira auch mit ihren Eltern spielen und laufen. Das Abendessen wird zubereitet. Dann wird es auch Zeit für Samira, ins Bett zu gehen. Und der Haushalt, wie Wäsche waschen, putzen, aufräumen usw. muss auch gemacht werden.“

Alles, was wir für den nächsten Tag brauchen, bereiten wir auch abends vor.“

**Alle:** „Vielen Dank für das Interview und weiter ganz viel Freude mit Samira und in der Schule!“



## Kettelerschule aktuell

### **Besuch im Post-Tower**

Am 18. Dezember waren wir mit einer Akrobatikgruppe und mit den Löwen im Post-Tower.

Es waren insgesamt 26 Kinder. Frau Güntert, Frau Hennig, Frau Ibe, Frau Kambeck-Schürmann waren auch dabei.

Wir waren zu einer Weihnachtsfeier im Post-Tower eingeladen.

Es war wegen der Aktion vom Sternenzauber.

Jedes Kind der Kettelerschule bekam ein Geschenk von der Post.

Dafür wollten wir uns mit dieser Vorstellung bedanken.

Zuerst waren die Trommelkinder dran.

Dann waren die Akrobatikkinder dran.

Wir haben mit Tüchern gewedelt, Teller gedreht und Pyramiden gebaut und zum Schluss haben wir eine 12er Pyramide gebaut. Nach uns waren die Löwen dran.

Sie haben ein tolles Lied gesungen.

Und zum Schluss haben alle Ketteler-Kinder das Kettelerschulen-Lied gesungen.

Wir haben viel Applaus bekommen. Dann sind wir durch den Schnee zur Bahn gegangen und nach Hause gefahren.

(Medina)



**Unsere Akrobatik-Gruppe**

## Der Weihnachtsbasar

Im Dezember fand bei uns an einem Donnerstag der Weihnachtsbasar statt. Die Erwachsenen hatten viele schöne Stände aufgebaut und vorher wurden viele schöne Dinge gebastelt und vorbereitet. Ich war um 14 Uhr noch in der Schule, denn wir hatten Übungszeit bis 15 Uhr. Aber um 15 Uhr ging es dann los. Ich bin erst nach Hause gegangen, damit ich meinen Ranzen wegbringen konnte. Dann bin ich wiedergekommen. Und es gab so viele Angebote und alles hat mir gefallen! Zum Beispiel die Trommeln oder der Chor oder der Sinnesraum oder auch das Singen und Tanzen in der Bücherei. Wenn man Hunger und Durst hatte, konnte man im Cafe leckeren Kuchen und Getränke kaufen oder am Stand Waffeln und Hot Dogs. Leider war es aber sehr kalt. Trotzdem sind viele Besucher gekommen.  
(Esra)



### Esra mit ihrer Theaterpatin

## Wir gehen ins Theater

Am Sonntag, dem 31.1.2010, sind wir wieder ins Theater gefahren. Da haben wir „Ein Schaf fürs Leben“ geguckt. Es erzählt eine unfassbare Geschichte von Wolf und Schaf. Erst haben wir uns hingesetzt und dann sind ein Mann und eine Frau gekommen. Sie haben das Stück nicht vorgespielt sondern sie haben sich hingesetzt und haben es mit Haushaltsgeräten und zwei Mikrofonen vorgesprochen und dann ging es los. Es war einmal ein Wolf. Er hatte nichts zu essen als eine Flasche Bier. Und draußen war es kalt und es Schneite. Der Wolf ging raus und sah ein Licht. Vielleicht haben die ja etwas zu essen? Da ging der Wolf rein und es waren viele Tiere im Stall. Da schlief ein Schaf. Der Wolf weckte es auf, und als das Schaf aufgewacht war, fragte der Wolf: „Gibt es hier etwas zu essen?“ Da antwortete das Schaf: „Ja, es gibt Stroh und Wasser!“ „Aber gibt es hier auch Fleisch?“ „Nein,“ sagte das Schaf. „Was dann?“ „Natürlich ein Schaf!“ „Ein Schaf?“ fragte der Wolf. „Ja, ein Schaf, ein Schaf mit leckerem Fleisch!“ „Ach Wolf!“ Als der Wolf das Schaf überredete, mit nach Verwirrungen zu kommen, hatten sie viel Spaß und immer, wenn der Wolf versuchte, das Schaf zu essen, kam immer was dazwischen. Als sie eine kleine Pause machen wollten, hatte das Schaf Hunger. Und dann hatte es aber eine Idee. Es holte sich ein Seil und hüpfte ein Loch ins Eis, damit es den Schwanz vom Wolf ins Wasser stecken konnte, um einen Fisch zu fangen. Aber dann ist das Eis zerbrochen und der Wolf ist rein gefallen. Als das Schaf ihn gerettet hat, war er schon krank. Aber das Schaf wollte nicht aufgeben und brachte den Wolf in eine kleine Hütte und da setzte das Schaf den Wolf auf einen Stuhl. Und dann sagte das Schaf: „Weißt du was Wolf? Ich muss dich gar nicht nach Hause bringen, du bist doch schon zu Haus. Danach ging sie raus und nahm den Schlitten und fuhr wieder zum Stall.“ (Esra)





## Karneval an der Kettelerschule

An Weiberfastnacht haben wir in der Kettelerschule ein Karnevals - Fest gefeiert. Als erstes hat jede Klasse gefrühstückt. Als wir fertig gefrühstückt haben, sind alle in die Turnhalle gegangen. Unsere

Bauchtanzgruppe hat mehrmals super gut getanzt. Dann kamen die Tanzgruppen Schwarz-Rot Eendenich, die Showtanzgruppe Eendenich, die Löwenbändiger mit der Solotänzerin Sarah, und die GDKG mit dem Prinzenpaar und der Kinderprinzessin. Sie war eine Lilly. Sie haben dann Kamelle geworfen. Es gehörten auch mehrere Kindertanzgruppen dazu. Und alle haben schön getanzt.

Es gab bei unseren Kindern und Lehrern viele Kostüme! Prinzessinnen, Clowns, Piraten und sogar einen Weihnachtsbaum. Ich fand den Weihnachtsbaum am besten, der war nämlich selbst gemacht.

(Manuela)

## Qualitätsanalyse an der Kettelerschule

Es ist der 23. Februar 2010. In der Kettelerschule gehen 1 Mann und 1 Frau herum. Diese Leute gucken sich an, wie wir lernen, ob wir richtig lernen, ob wir in Ruhe lernen und ob die Lehrer mit uns in Ruhe lernen können. Die Leute gehen fast in jeden Unterricht. Am 22.02.2010 (Montag) hatte ich sie in jedem Fach! Wenn was nicht gut ist, sagen sie es den Lehrern. Sie sagen den Lehrern auch, was gut ist. Die Leute interviewen die Sekretärin, den Hausmeister, die Lehrer, die Eltern und die Kinder.

Am Schluss schreiben die Leute, ob die Kettelerschule gut ist, ob sie mittel ist oder ob sie schlecht ist.

(Jonas)



## Gute Rezepte zum Backen und Basteln

### **Einfache Plätzchen zum Ausstechen** (von Ruth)

Heute haben wir in der Mäuseklasse Plätzchen gebacken. Wir mussten Gruppen bilden. Erst waren die 1. und 2.-Klässler dran, dann die 3. und 4.-Klässler. Manche fanden das unfair, ich aber nicht. Wir durften auch von den Plätzchen essen, die ein bisschen zerbrochen waren. Wir hatten Blumen, Herzen, Sterne und Kreise. Es war schön. Und die Plätzchen waren lecker. Mmmm, sehr lecker!



Zutaten: 480g Mehl, 2 Eier, 250g Margarine oder Butter, 150g Zucker, eine Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker

Zutaten zu einem Teig verkneten und danach eine Weile abgedeckt in den Kühlschrank stellen. Später den Teig 0,5cm dick ausrollen und Plätzchen ausstechen. Die Plätzchen auf ein mit Backpapier abgedecktes Backblech legen und mit Eigelb bestreichen. Man kann die Plätzchen dann noch mit bunten Zuckerstreuseln oder Schokostreuseln verzieren oder sie nach dem Backen mit Schoko- oder Zitronenglasur bestreichen. Bei Mittelhitze (etwa 180 Grad) goldgelb backen.



### **Der Sandkuchen** (von Ruth)

Am 1.2.10 haben wir mit unserer Lehrerin einen Sandkuchen gebacken. Aber es konnten nicht alle dran kommen. Weil Frau Eislöffel nur zwei Gruppen nehmen konnte. Ich durfte mitmachen, Esra, Anna-Lena, Lisa und Belal. Der Praktikant aus der Eisbärenklasse, Martin O., hat uns geholfen.

Und wie das Rezept geht sag ich euch jetzt :

So, ihr braucht:

Messbecher, eine große Schüssel für den Teig,

Mixer, eine Backform, Topflappen und ein Messer und einen Pinsel.

Diese Zutaten brauchst du:

250 Gramm Butter, 250 Gramm Butter weich, 250 Gramm Zucker, Prise Salz, 250 Gramm Mehl und 5 Eier.



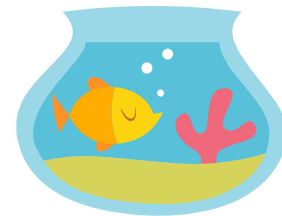
Misch die Zutaten dann zusammen in einer Schüssel. Gib die Butter mit dem Zucker und dem Salz in eine große Schüssel. Rühre die Butter, den Zucker und Salz mit dem Mixer cremig. Gib jetzt den Kuchenteig in eine ein gefettete Backform. Und dann stell den Kuchen in den vorgeheizten Backofen (170 Grad). Danach backt ihr den Sandkuchen 60 bis 70 Minuten. Wenn der Sandkuchen fertig ist, dann schnappt euch eure Gabeln und esst den Sandkuchen! Guten Appetit!

Unser Sandkuchen-Team in der Küche der Mäuseklasse



Hier probieren wir den fertigen Kuchen. Lecker!

## Bastelempfehlungen



### **Aquarium-Bild** (von Tamara)

Ich empfehle euch zum Basteln ein Aquarium-Bild. Es ist sehr leicht zu machen und verziert jeden Raum.

Zuerst zeichnet man die Formen mit einem Bleistift vor. Dann malt man mit Wachsmalstiften oder Jackson-Kreide die Fische an. Man nimmt Schwämme, tunkt sie in blaue Farbe und tupft damit auf das Blatt. Das wird dann das Meerwasser. Den Boden malt man dann irgendwie bunt an, zum Beispiel gelb. Fertig!

### **Wie man eine Girlande bastelt** (von Tamara)

Man faltet einen langen Streifen farbiges Tonpapier. Dann schneidet man ein Männchen aus. Danach faltet man die Girlande wieder auseinander.

### **Wunderschöne Eulenbabys** (von Tamara)

Zuerst nimmt man Blumentöpfe aus Plastik. Dann braucht man gelbe Pappe für den Schnabel. Jetzt braucht man normales Papier für die Augen. Noch ein schwarzen Stift für die Pupillen. Dann braucht man ein bisschen braune Pappe für die Füße. Man stellt den Blumentopf so hin, dass die Öffnung nach unten zeigt. Dann malt man einen Schnabel auf und klebt ihn in der Mitte auf den Blumentopf. Dann schneidet man 2 weiße Kreise als Augen aus, malt die schwarzen Pupillen rein und klebt sie links und rechts über den Schnabel. Nun schneidet man noch 2 Füße und die beiden Flügel aus braunem Papier aus und befestigt sie an der richtigen Stelle am Topf. Fertig!



## Sport und Fitness



### Das ist unsere Fußballmannschaft: Die „Löwen 2010“

Präsident: Nick Mensah    Manager: Jonas Henges    Trainer: Andre Schlösser  
 Torwart: Payman Abdo    Jonas Henges: TW, Abwehr    Payman: Ab, Mt  
 Florian Kirst: Mt, St    Nick Mensah: St, Mt    Andre Schlösser: St, Mt  
 Ahmed Ahmed: St, Ab    Duran: Ab, Mt    Faissal: Ab, Mt  
 Jannis: Ab, St



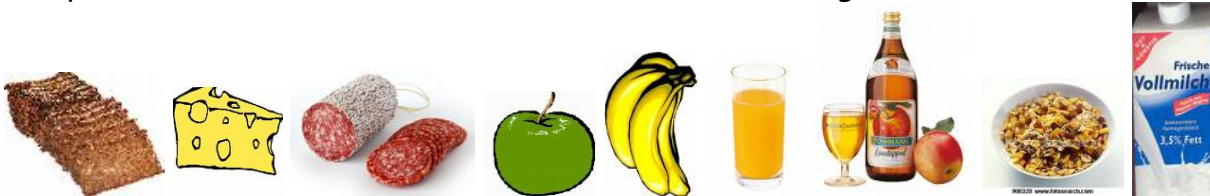
Wir trainieren 45 Minuten am Tag. Die Spiele dauern 1 h. Wir sind 9 Kinder. ( von Jonas)

### **Fitness-Fußballer-Frühstück** (von Payman)

- 1.Vorschlag: Vollkornbrot mit Rindersalami und Frischkäse. Dazu eine Banane mit einem großen Glas Orangensaft
- 2.Vorschlag: Vollkornbrot mit Käse und einem Apfel. Dazu ein großes Glas Apfelsaft.

### **Gesundes Frühstück für alle Kinder** (von Esra)

Es muss etwas Frisches sein und es ist besser, wenn man Schwarzbrot isst. Zum Beispiel mit Käse oder Salami, aber wer keine Salami mag, kann auch Butter essen.



### **Fußballquizz von Florian:**

1. Was ziehen die Fußballspieler an? \_\_\_\_\_
2. Wo drauf spielen die Fußballspieler? \_\_\_\_\_
3. Womit spielen sie? \_\_\_\_\_
4. Wo wollen die Fußballspieler rein schießen? \_\_\_\_\_
5. Wie heißt der Mann, der die Fouls pfeift? \_\_\_\_\_
6. Wer steht im Tor? \_\_\_\_\_
7. Wer feuert die Mannschaft an? \_\_\_\_\_
8. Wer macht die Mannschaftsaufstellung? \_\_\_\_\_

**Schickt uns eure richtigen Antworten! Es gibt Preise!**